

Katholisch in und um Neunkirchen



Newsletter 5

April 2024

Positionspapier des Leitungsteams im Pastoralen Raum Neunkirchen

Mit diesem Positionspapier drücken wir als Leitungsteam unser Selbstverständnis aus, mit dem wir den Übergang in die neue Struktur des Pastoralen Raums Neunkirchen gestalten wollen. Es dient der Transparenz, der Offenheit und Orientierung gegenüber allen Beteiligten.

Es soll zugleich einen Blick auf die Kultur des Umgangs miteinander werfen. Wir wollen damit um Vertrauen werben, sich auf die Veränderungsprozesse der kommenden Jahre einzulassen.

1. Der Pastorale Raum Neunkirchen handelt nach dem Motto: “Global denken, lokal handeln!”

Konzepte für Sakramentenvorbereitung, Trauerbegleitung, Begleitung von Ehrenamtlichen, etc. werden auf der Ebene des Pastoralen Raumes entwickelt. Aber auch zukünftig soll versucht werden, möglichst nah an den Menschen zu bleiben, d.h. wir gehen in die Gemeinden zu den Menschen und warten nicht bis sie zu uns kommen.

Desweiteren gilt das Subsidiaritätsprinzip, d.h. alles, was vor Ort erledigt werden kann, wird dort erledigt.

- 2. Das Ehrenamt wird im Pastoralen Raum Neunkirchen so unterstützt, dass die Kirche vor Ort und die Orte von Kirche auch in Zukunft lebendig und vielfältig sind.**

Wir fördern das Ehrenamt und den Freiwilligendienst. Wir bieten in verschiedenen Bereichen Aus- und Fortbildungen vor Ort an bzw. wir investieren in die Ausbildung von Freiwilligen.

- 3. Der Pastorale Raum Neunkirchen wirkt in die Gesellschaft hinein.**

Kirche wird entweder gar nicht oder negativ wahrgenommen. Wir wollen nicht nur in kirchlichen Bereichen sichtbar sein. Ziel soll sein, dass auch nicht kirchliche Gruppen und Kommunen uns kennen und einen positiven connect haben.

- 4. Der Pastorale Raum Neunkirchen lebt das synodale Prinzip.**

Wir teilen Verantwortung. Geteilte Verantwortung drückt sich in gemeinsamer Entscheidungsfindung, in Mitverantwortung und in Mitbestimmung aus. Damit das möglich ist braucht es gute Wege der Kommunikation. Für die Entwicklung dieser Kommunikationswege sind alle Akteure im Pastoralen Raum verantwortlich.

- 5. Der Pastorale Raum ist eine suchende Organisation.**

Wir haben keine fertigen Pläne in der Tasche. Im Pastoralen Raum Neunkirchen darf man auch neue Wege suchen und ausprobieren. Es kann sein, dass solche Wege auch mal in einer Sackgasse enden.

- 6. Im Pastoralen Raum Neunkirchen wird der Glaube auch in verschiedenen Gottesdienstformen gelebt.**

Der pastorale Raum Neunkirchen versucht, für jede Pfarrei eine Eucharistiefeier am Sonntag zu garantieren. Daneben soll ein Klima entstehen, in dem sich vielfältige Gottesdienstformen entwickeln.

7. Der Pastorale Raum hat nicht nur die 10% der Menschen im Blick, die sich in der Kirche engagieren.

Glaube und Kirche sind weiter zu denken, als wir das bisher tun. Deshalb braucht es auch die Repräsentation der Fernstehenden. Wir überlegen uns, wie und an welchen Orten wir mit diesem Personenkreis in Kontakt kommen.

8. Der Pastorale Raum Neunkirchen will vom Reden ins Handeln kommen.

In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel analysiert und diskutiert. Einiges davon war sicher notwendig und gut, auch wenn nicht viel davon realisiert wurde. Doch in Zukunft soll gelten: Keine Analyse ohne Handlungsoption!

9. Der Pastorale Raum Neunkirchen sind die Seelsorger*innen Förderer und Entdecker von Charismen

Seelsorger*innen im Pastoralen Raum Neunkirchen kommen weg von den klassischen Berufsbildern von Gemeindeferent*innen, Pastoralreferent*innen, Diakonen und Priestern. Es gilt in Zukunft Charismen zu fördern und zu entdecken. Damit wandeln sich die Berufsbilder in der Seelsorge. Seelsorgende sind zukünftig Kompetenzentdecker, Türöffner, Begleiter, Coach, Kommunikator, Manager ...

Alexandra Schmitt

Franz Josef Dobelmann

Clemens Kiefer

Personalwechsel – Engagemententwicklung



Engagemententwicklung – So heißt die neue Aufgabe, die Gemeindereferentin Silvia Pfundstein (derzeit in der Pfarrei Ottweiler Hl. Geist) ab dem 1. Mai mit einem Stellenanteil von 75% auf der Ebene des Pastoralen Raumes übernehmen wird.

Kirche ist ein guter Ort für ehrenamtliches Engagement. Mit der Einrichtung einer Stelle als Engagemententwicklerin soll erfahrbar werden, dass „mehr geht“ an Unterstützung, an Teilhabe, an Selbstbewusstsein, an Glauben, an Spaß, an Souveränität, an Spiritualität, an Würde. Mehr für die Engagierten. Mehr für die Menschen, denen das Engagement dient. Mehr für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Mehr für die Glaubwürdigkeit des Evangeliums.

Folgende Aufgaben sind mit dieser Stelle verbunden:

- Engagemententwickler*innen sind Anlaufstelle für Menschen, die nach einem Engagement suchen
- Sie wollen möglichst passgenau unterstützen und beraten daher ergebnisoffen
- Sie sorgen für die Vernetzung der Akteure vor Ort, die mit ehrenamtlich engagierten Menschen arbeiten und entwickeln gemeinsam die Standards für eine qualitätsvolle Ehrenamtskultur
- Sie gewährleisten die Zugänge zu Fortbildungs-, Beratungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle ehrenamtlich Tätigen
- Sie fördern Projekte und Initiativen, die Neues entwickeln wollen
- Sie vernetzen sich mit anderen Engagementanbietern

Wir danken Silvia Pfundstein, dass sie diese herausfordernde Tätigkeit angenommen hat und wünschen Ihr guten Start in ihre neue Aufgabe.

Die 72-Stunden-Aktion 2024

Die heutige Jugend ist nicht mehr belastbar, nur im Internet unterwegs und setzt sich nicht für ihre Mitmenschen ein? Weit gefehlt! Das zeigt die bundesweite 72-Stunden-Aktion, ein Sozialprojekt vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seinen Verbänden. Auch im Bistum Trier werden junge Menschen innerhalb von 72 Stunden (vom 18.



bis 21. April) ein Projekt auf die Beine stellen. Woran genau die mehr als 2.000 Gruppen deutschlandweit arbeiten werden, ist in vielen Fällen noch geheim. Aber ein

paar Tipps können an dieser Stelle schon gegeben werden: Schul- und Pfarrgärten werden umgestaltet, ein Sinnespfad angelegt, eine Kapelle renoviert sowie familienfreundliche und inklusive Feste organisiert oder Schreibwaren für Schulkinder gesammelt. In dem Zusammenhang freuen sich die Jugendlichen über Unterstützung von Menschen mit Fachkenntnissen im Baubereich, Sachspenden von Fachmärkten, aber auch über Getränke und Snacks. Zudem sind weitere interessierte Kinder und Jugendliche, die mithelfen wollen, willkommen.

Die Aktion mit dem Motto „Uns schickt der Himmel!“ gibt es seit 1995 und findet alle vier Jahre statt. Die Projekte haben sich die Gruppen entweder selbst einfallen lassen oder sie bekommen diese als Überraschung zugeteilt.

Vier Gruppen beteiligen sich aus unserem Pastoralen Raum:

Die katholische Jugend Schiffweiler und die katholische Jugend Wemmetsweiler haben sich für die “Get it” Variante entschieden, d.h. sie bekommen am Donnerstag, 18. April 24 mitgeteilt, welches Projekt sie in 72 Stunden realisieren sollen.

Die DPSG Pfadfinder von St. Pius in Neunkirchen werden ihr 40-jähriges Jubiläum vorbereiten.

Die katholische Jugend von Furpach wird den Kindergarten St. Josef außen streichen, das Spielgelände der Kinder in Schuss bringen und den Sandkasten neu befüllen.

Das Leitungsteam wünscht allen beteiligten viel Spaß und natürlich viel Erfolg.

Antrittskonzert der neuen Kantorin im Pastoralen Raum Szilvia Toth

Kantorin Szilvia Toth wird sich mit Werken von Bach, Franck und Mendelsohn an der Orgel vorstellen.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang in der Kirche, um mit Frau Toth ins Gespräch zu kommen.



28. April 2024, 17.00h
St. Josef, Neunkirchen-Furpach

Antrittskonzert

Werke von Bach, Franck,
Mendelssohn &
Improvisation

Szilvia Toth I Orgel

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kath. Kirchengemeinde St. Josef Furpach
Karcherstr. 49
66539 Neunkirchen-Furpach

Ausstellung in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit in Wiebelskirchen

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen und
Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken präsentieren ...

AUFRUHR IM PARADIES

Bilder, Objekte &
Installationen von
Judith Boy

**Ausstellung
in der
Pfarrkirche
Hl. Dreifaltigkeit
Wiebelskirchen**

**28. April bis
26. Mai 2024**



Öffnungszeiten,
Programm und
weitere Infos:
<https://www.dreifaltigkeit-nk.de/aktuelles/paradies>



KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
SAARBRÜCKEN

Neustart eines Kinderchores in Furpach

Neustart

Kinderchor

der kath. Kirchengemeinde St. Josef-St. Johannes



Wer? Für Schulkinder ab der 1. Klasse
Wann? immer **freitags 17.00-17.45h** (außer in den Schulferien)
Wo? **Im Jugendheim Oase** (Gemeindezentrum St. Josef)
Karcherstr. 49, Furpach

Du singst gerne und hast Lust mitzumachen?

Dann melde Dich bitte bei **Szilvia Toth** (Chorleiterin)
Tel.: 0163-987 80 27; E-Mail: szilvia.toth@stjj.de
Oder komm einfach bei der Probe am Freitag um **17.00h** vorbei!

Stellenausschreibungen

Folgende Stellen sind derzeit im Pastoralen Raum Neunkirchen zu besetzen:

- Verwaltungsunterstützung für den Dekan (Stellenumfang 50%)
- Jugendseelsorger*in für den Pastoralen Raum Neunkirchen
- Pfarrer in Merchweiler - Wemmetsweiler
- Pfarrer in St. Ludwig – Herz Jesu in Spiesen Elversberg

Nähere Informationen dazu auf der Homepage www.katholisch-nk.de.

Kontakt

Unter www.katholisch-nk.de können Sie viele Informationen über den Pastoralen Raum abrufen.

Es gibt auch eine Facebook Seite "Pastoraler Raum Neunkirchen".

Per Mail ist der Pastorale Raum folgendermaßen zu erreichen:

neunkirchen@bistum-trier.de